

# **Grünflächenuntersuchung "Mühlwasser" in Wien = Enquête sur les espaces verts "Mühlwasser" à Vienne = Study of "Mühlwasser", Vienna, greenery area**

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Band (Jahr): 9 (1970)

Heft 3

PDF erstellt am: 28.04.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-133406>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Grünflächenuntersuchung «Mühlwasser» in Wien

Auftraggeber:

Magistratsabteilung 18. der Stadt Wien  
Stadt- und Landesplanung  
Referat Grünflächen; Leiter: Dipl. Ing. Arch.  
Ernst Heiss

Bearbeitung:

Arbeitsgruppe Landschaft  
Wilfried Kirchner, Wien  
Manfred Makowec, Wien  
Ralph Gälzer, Hannover  
Karl Schmidhammer, Wien

## Allgemeines

Die Aufgabe der Untersuchung bestand darin, den Bereich des Mühlwassers, des Schillerwassers und der Alten Naufahrt im 22. Wiener Gemeindebezirk aus der Sicht der Landschaftspflege und der Grünraumgestaltung auf seine Eignung als Erholungsbereich zu untersuchen und Möglichkeiten für den Ausbau aufzuzeigen.

Der Bereich des Mühlwassers war bis zur Regulierung der Donau in den Jahren 1869 bis 1875 ein Kerngebiet der Wiener Donau-Auen. Die ehemaligen Seitenarme der Donau (Mühlwasser, Naufahrt usw.) wurden vom Strom abgeschnitten und sind heute stehende, langsam verlandende Gewässer. Durch eine mehr oder minder planlose Bebauung nach den beiden Weltkriegen und eine Bewirtschaftung weiter Teile als Ackerland, wurde der ursprünglich dichte Auwaldbestand zurückgedrängt und ist heute nur noch in Resten vorhanden.

In dieser Situation und in Anbetracht der bevorstehenden Bebauung weiter Teile des 22. Bezirks und dem Bau der 4. Donaubrücke sind Massnahmen zur Neuordnung und zum Ausbau des Bereiches Mühlwasser und Schillerwasser — Alte Naufahrt als Erholungsraum von grosser Bedeutung. Das Untersuchungsgebiet einschliesslich der Baugebiete umfasst etwa 340 ha, die Länge des Mühlwassers in diesem Bereich beträgt etwa 2,5 km, die des Wasserlaufes Schillerwasser — Alte Naufahrt etwa 1,2 km.

## Die naturräumliche Gliederung

Ein wichtiges Ziel aller geplanten Massnahmen im Untersuchungsbereich war es, den einheitlichen biologischen Lebensraum, dessen tragendes Element hier das Wasser bildet und der durch die besonderen Verhältnisse von Vegetation und Klima wesentlich mitbestimmt wird, zu erhalten bzw. wiederherzustellen. In dieser Aufgabe liegt ein ganz besonderer Reiz deshalb, weil die Lobau, zu der man den Bereich Mühlwasser—Naufahrt füglich zählen kann, eines der interessantesten Biotope des Wiener Landschaftsraumes darstellt.

Durch wasserbauliche Massnahmen soll der Durchfluss durch das Mühlwasser wieder hergestellt und mit Hilfe von Stauanlagen der Wasserstand geregelt werden. Damit wird der drohenden Verlandung Einhalt geboten und gleichzeitig eine sinnvolle Nutzung der Gewässer ermöglicht. Beim Ausbau der Gerinne werden die vorhandenen Auwaldreste nach Möglichkeit zu schonen sein und durch Pflanzungen soll ein enger pflanzengesellschaftlicher Zusammenhang mit der Lobau spürbar gemacht werden.

Die naturräumliche Gliederung der Wasserflächen, der wald- und hainartigen Pflan-

# Enquête sur les espaces verts «Mühlwasser» à Vienne

Mandant:

Département 18 de la Magistrature de la ville de Vienne, planification de villes et paysages

Département zones vertes;  
Directeur: Ernst Heiss, arch. ing. dipl.

Elaboration:

Groupe de travail du paysage  
Wilfried Kirchner, Vienne  
Manfred Makowec, Vienne  
Ralph Gälzer, Hanovre  
Karl Schmidhamer, Vienne

# Study of «Mühlwasser», Vienna, Greenery Area

Principal:

Magistratsabteilung 18 of the City of Vienna,  
Town and Country Planning  
Greenery Department; head:  
Ernst Heiss arch. eng.

Processed by:

Landscape Work Panel  
Wilfried Kirchner, Vienna  
Manfred Makowec, Vienna  
Ralph Gälzer, Hanover  
Karl Schmidhamer, Vienna

## General

The study was designed to examine the area of Mühlwasser, Schillerwasser and Alte Naufahrt in the 22nd District in the light of landscape care and greenery area design in terms of its suitability as a recreation ground and to find possibilities of improvement.

Until the regulation of the Danube from 1869 to 1875, the Mühlwasser area was a core of the Viennese lowland forests. The former lateral branches of the Danube (Mühlwasser, Naufahrt etc.) were cut off and are now stagnant waters that slowly silt up. More or less unplanned development after the two world wars and the cultivation of large portions as fields, have caused the originally dense stand of forest to be reduced to mere remnants.

In this situation and in view of the forthcoming development of large portions of the 22nd District and the construction of the fourth Danube bridge, measures to reorganize and complement of the Mühlwasser and Schillerwasser — Alte Naufahrt area assume great importance. The area examined together with the sites to be built up comprises about 340 hectares; the length of Mühlwasser in this area is about 2,5 km, that of the Schillerwasser — Alte Naufahrt water-course about 1,2 km.

## The natural Arrangement of Spaces

It was an important objective of all measures planned for the area under review to preserve and, respectively, restore the uniform biological living space of which the principal element is water and which is significantly determined by the particular conditions of vegetation and climate. This assignment carries particular attraction because Lobau, of which the Mühlwasser — Naufahrt section may well be said to form a part, constitutes one of the most interesting biotopes of the Vienna region.

Hydraulic engineering measures are designed to restore the flow of Mühlwasser and the water-level will be controlled by means of dams. This will stop the threatening silting process while enabling the streams to be reasonably utilized. In correcting the streams the remaining stands of lowland forest should be preserved so far as possible and new planting is designed to provide a close plant-society connection with Lobau.

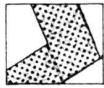
The natural spatial arrangement of the expanses of water, of the wooded and grove areas and fields, however, is designed above all to correspond to the functional arrangement. The area of streams appears as the spatially primary entity which is in itself again subdivided into smaller spatial units that are subordinate to the character



Wienerwald, Bisamberg (Ausläufer der Alpen)  
Wienerwald, Bisamberg (contrefort des Alpes)  
Wienerwald, Bisamberg (spur of the Alps)



Lobau (Aulandschaft)  
Lobau (paysage riverain)  
Lobau (riparian landscape)



Marchfeld (Ebene)  
Marchfeld (plaine)  
Marchfeld (plain)



Stadtgrenze  
Limite de la ville  
Town border

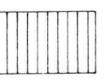
Lage des Studienbereiches  
Situation du domaine des études  
Location of area studied



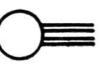
Bestehende dichte Bebauung, Ortskerne  
Colonisation intense existante, noyaux des localités  
Existing densely built-up areas



Entwicklungsgebiete und Entwicklungstendenzen  
Domaines de développement et tendances de développement  
Development areas and development trends



Erholungsbereich (Lobau, Mühlwasser)  
Domaine de récréation (Lobau, Mühlwasser)  
Recreational area (Lobau, Mühlwasser)



Strassen 1. Ordnung, Autobahnen  
Routes 1er ordre, autoroutes  
Roads 1st class, highways



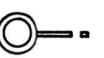
Strassen 2. Ordnung, Schnellstrassen  
Routes 2e ordre  
Roads 2nd class, express roads



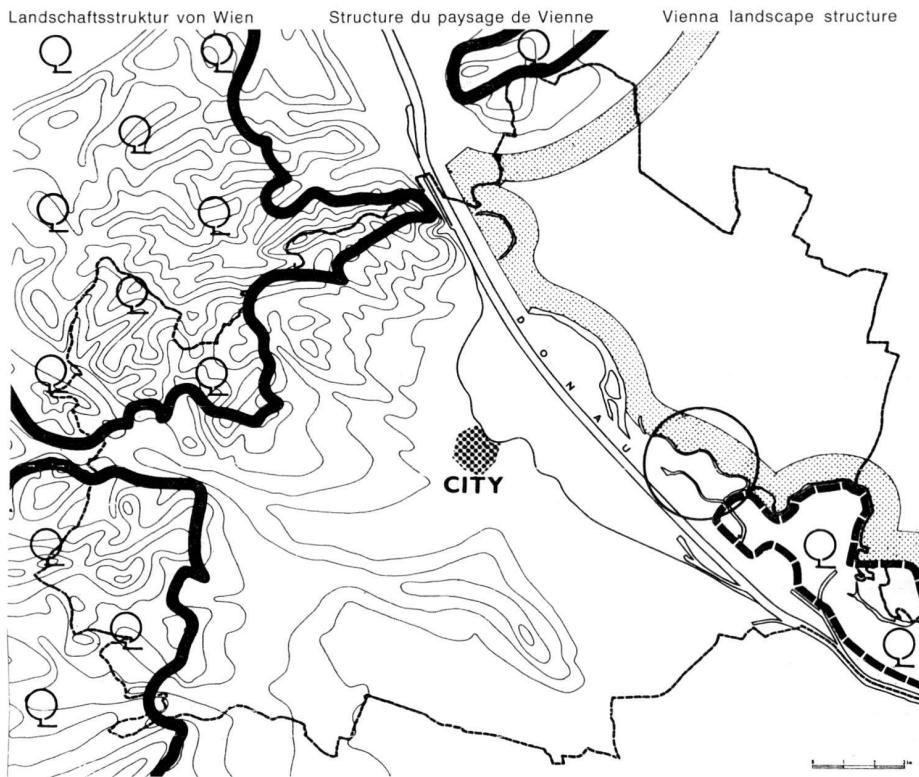
Strasse 2. Ordnung (vorgeschlagene Führung der Schnellstrassen «Mühlwasser»)  
Route 2e ordre (parcours proposé des routes express «Mühlwasser»)  
Road 2nd class (proposed layout of the «Mühlwasser» express roads)



U-Bahn  
Métro  
Tube



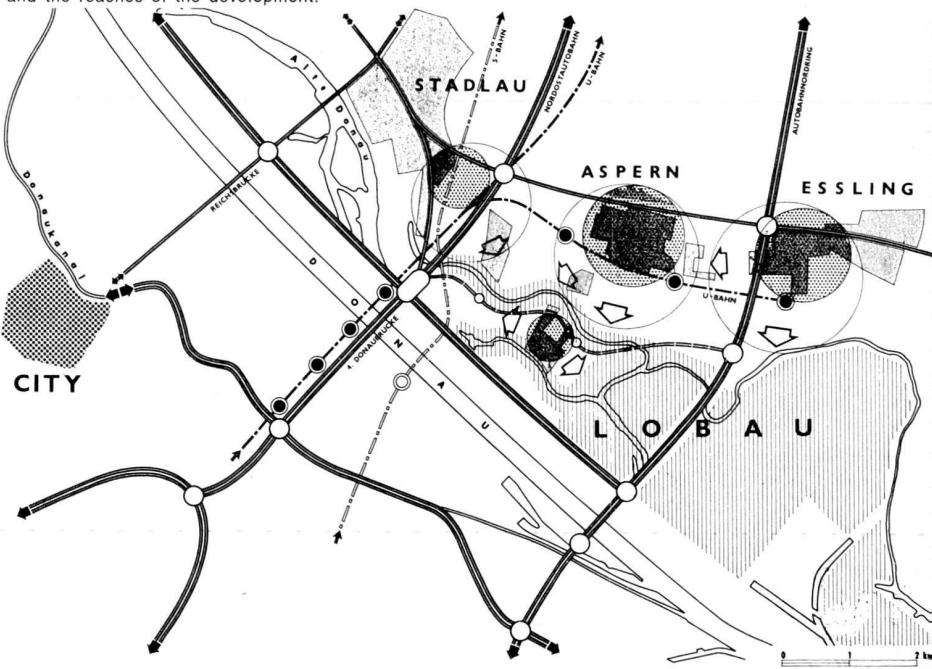
S-Bahn  
Chemin de fer rapide  
Fast railway



Lage des Studienbereiches «Mühlwasser» zu den Hauptverkehrsträgern, Massenverkehrsmitteln und den Entwicklungsbereichen der Bebauung.

Situation du domaine des études «Mühlwasser» par rapport aux voies principales du trafic, aux moyens de transport en masse et les domaines de développement de la colonisation.

Location of the area studied «Mühlwasser» relative to the principal traffic arteries, mass transport means and the reaches of the development.



zungen und der Wiesenflächen soll aber vor allem auch mit der funktionellen Gliederung korrespondieren. Dabei tritt der Flussarm als räumlich übergeordnete Einheit in Erscheinung, die in sich wieder in kleinere räumliche Einheiten gegliedert wird, die sich aber dem Charakter Flussraum-Aulandschaft unterordnen.

Folgende generelle Arten pflanzlicher Massnahmen wurden vorgeschlagen:

- Aufforstungen von Flächen, die für eine Erholungssnutzung nicht geeignet oder für die Wiederherstellung des Auwaldcharakters an markanten Punkten wichtig sind.
- Hainartige Ueberpflanzungen von Flächen mit Baumarten des Auwaldes.
- Schutzpflanzungen und Pflanzungen zur räumlichen Gliederung, Strauchgruppen, Baumwände. Mit Hilfe dieser Pflanzung können unorganische Siedlungskörper dem Blick entzogen und Verkehrsgebäude abgeschirmt werden.
- Einzelbäume, Baumgruppen; sie können freie Flächen durch ihren beherrschenden Charakter deutlich prägen, markante Punkte betonen und damit die Orientierung erleichtern.

#### Die funktionelle Gliederung

Eine der wichtigsten Aufgaben der Planung im Untersuchungsgebiet war die funktionelle Gliederung des gesamten Raumes nach den Erfordernissen einer intensiven, möglichst freizügigen und ungestörten Erholung für eine grosse Anzahl von Personen mit einer Vielfalt von Interessen. Ein wesentliches Prinzip der funktionellen Gliederung ist die Trennung von Lärmbereichen und Ruhebereichen, sowohl in der Ordnung des gesamten Erholungsbereiches als auch in der Planung einzelner Teilbereiche. Die Erholungsräume selbst lassen sich nach folgenden Kategorien gliedern:

- Liegewiesen, sonnig und schattig
- Spielwiesen
- Durchgangsbereiche mit Spazier-, Wander- und Radwegen
- Sommerbäder mit baulichen Einrichtungen, gegen Eintrittsgebühr zugänglich
- frei zugängliche Badestrände
- Stellflächen für PKW mit unmittelbar anschliessenden Freiräumen zum Lagern, Spielen, Baden; teils hainartig überpflanzt, teils sonnig
- Erholungseinrichtungen baulicher Art, Lokale

In Teilen der Gewässer wird nach dem Ausbau Ruderbetrieb möglich sein, sofern dieser als Ausgleichssport und nicht wettbewerbsmäßig betrieben wird und die Anzahl der Boote zugunsten der Badenden beschränkt bleibt. Sportfischerei und Angeln werden dagegen angesichts des zu erwartenden starken Badebetriebes nur be-

des prairies doit correspondre surtout à la structure fonctionnelle. De ce fait, l'espace du fleuve apparaît comme unité superposée, qui en soi-même est de nouveau divisée en unités d'espaces plus petites se soumettant au caractère fleuve — paysage marécageux.

On propose les suivantes mesures générales de plantation:

- Reboisement d'espaces qui ne se prêtent pas à une utilisation pour la récréation ou qui sont importants pour le rétablissement du caractère de forêt marécageuse à des endroits caractéristiques.
- Plantations bocageuses avec des espèces d'arbres de la forêt marécageuse.
- Plantations protectrices et d'autres divisant l'espace, groupes de buissons, murs d'arbres. A l'aide de ces plantations, on peut cacher les colonies inorganiques à la vue ainsi que les constructions nécessaires au trafic.
- Arbres individuels, groupes d'arbres; il peuvent empreindre des surfaces libres de leur caractère dominant, souligner des parties caractéristiques et faciliter ainsi l'orientation.

#### La structure fonctionnelle

Une des tâches les plus importantes de la planification dans la région de l'enquête a été celle de la division fonctionnelle de l'espace entier selon les nécessités d'une récréation intensive, libre au possible et sans dérangement pour un grand nombre de personnes ayant des intérêts multiples. Un principe important de la structure fonctionnelle est la séparation des domaines bruyants des domaines calmes, ceci pour l'aménagement de la région entière de récréation comme aussi pour la planification de certaines régions individuelles. Les espaces de récréation peuvent être répartis selon les catégories suivantes:

- Gazons de repos au soleil et à l'ombre
- Prés pour jouer
- Régions de passage avec chemins de promenade, marche et bicyclette
- Bains d'été avec installations correspondantes, accessibles par taxes d'entrée
- Plages à accès libre
- Places de stationnement pour automobiles avec espaces libres immédiats pour camper, jouer, se baigner; plantation en partie bocageuse, surfaces ensoleillées
- Bâtiments avec installations de récréation, locaux

Une partie des eaux permettra, après l'aménagement, le sport de la rame, pour autant que celui-ci soit effectué comme sport de compensation et sans concours et que le nombre des bateaux reste limité à l'avantage des baigneurs. Le sport de la pêche ne sera possible que d'une façon

of the stream and lowland forest area.

The following general types of planting have been suggested:

- Afforestation of spaces not suitable for recreation purposes or important for the restoration of the lowland forest character at significant points;
- Grove-type planting of areas with tree species of the lowland forest;
- Protective planting and planting for the purpose of spatial organization; coppices, tree partitions. The employ of such planting enables inorganic development blocks to be screened and traffic structures to be hidden;
- Individual trees, groups of trees; they can clearly characterize free spaces by their dominating nature, bring into relief significant points and thus facilitate orientation.

#### Functional Arrangement

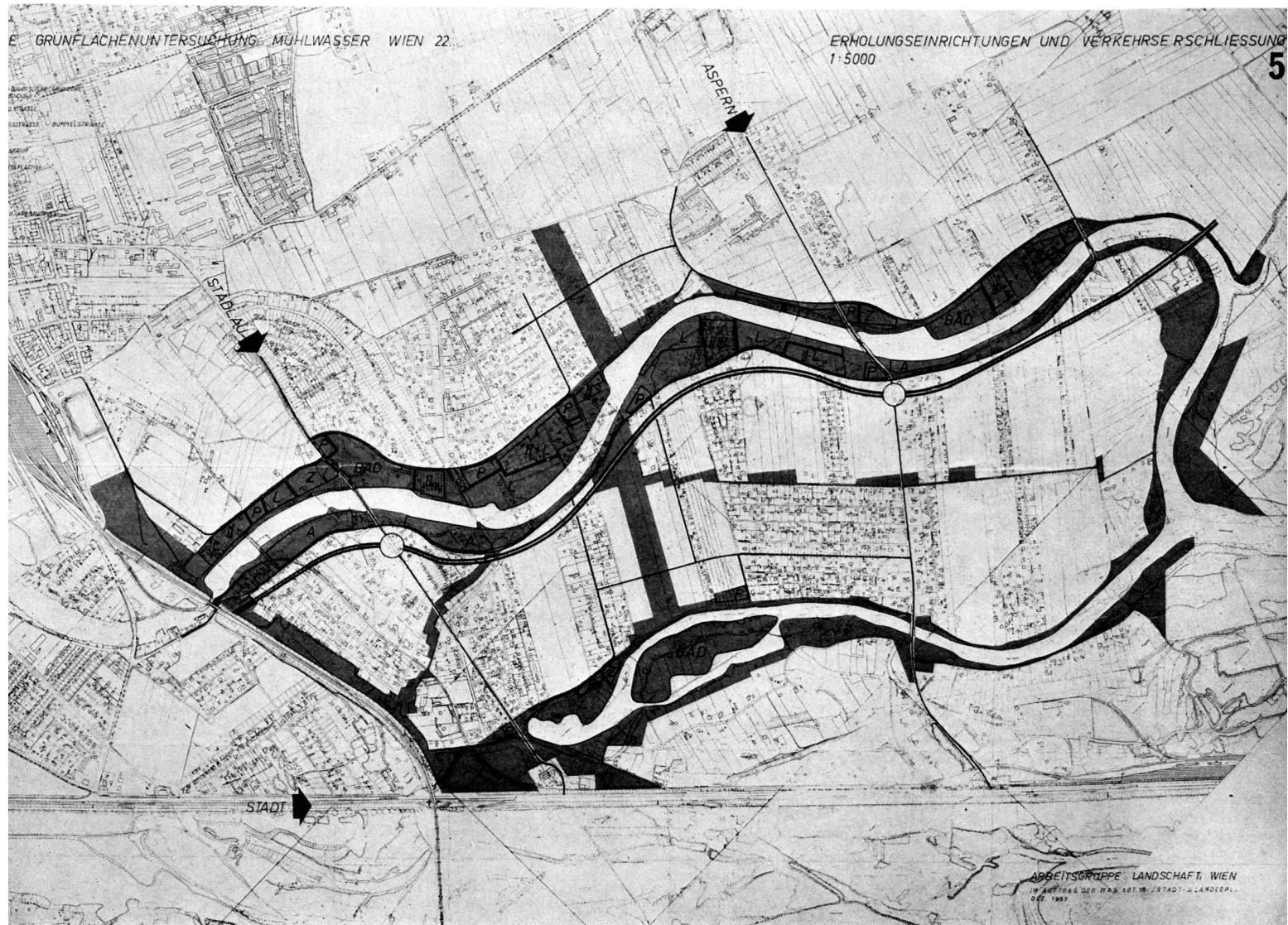
One of the most important tasks of planning in the area studied was the functional arrangement of the space in its entirety to meet the requirements of intensive, free (to the extent possible) and undisturbed recreation for a great number of persons having a variety of interests. An essential principle of functional arrangement is found in the separation of noisy and calm sections in both the design of the recreational area as a whole and the planning of individual sectional areas. As such, the recreational spaces can be classified as follows:

- Rest fields, sunny and shaded
- Playgrounds
- Passage areas with footpaths, hiking and cyclist lanes
- Summer baths with appropriate structures, accessible against a fee
- Bathing beaches, freely accessible
- Parking lots for cars with directly adjacent free spaces for rest, play and bathing; partly grove-type, partly sunny
- Recreation structures, rooms.

After being redesigned, part of the streams will be open to rowing provided that it is regarded as a balancing sport and not in competitions and that the number of available boats is limited in favour of bathers. Fishing and angling will, however, be restricted in view of the numerous bathers to be expected and concentrated mainly on the waters in the east.

#### Development

Individual traffic from the residential areas is to be absorbed by parking lots. In conjunction with built structures they were concentrated at points adjacent the principal access roads. Inner development is effected by a strongly broken distributing road to the north and a continuous access road to the south of Mühlwasser. Against the distri-



Funktionelle Gliederung

Subdivision fonctionnelle

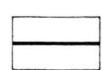
Functional design



öffentlich frei zugängliche Grünzone bzw. Grünerbindung  
Zone de verdure libre à l'accès du public resp. communication de verdure  
Free-access greenery area and, respectively, greenery link



Strasse 2. Ordnung, projektierte Schnellstrasse  
Route 2e ordre, route express projetée  
2nd-class road, projected express road



Bauliches Zentrum  
Centre de construction  
Structural centre



Spiel- und Liegeflächen  
Surfaces pour jeu et repos  
Rest and playgrounds



Parkplätze  
Places de stationnement  
Parking lots



Autopark  
Parcs pour autos  
Car park



Absiedlung, II. Ausbaustufe  
Colonisation, IIe étape de second œuvre  
Residential development  
2nd construction phase



II

schränkt möglich sein und wurden vor allem auf die östlich gelegenen Wasserflächen ausgewiesen.

#### Erschliessung

Der individuelle Verkehr von den Wohngebieten soll durch Parkplätze aufgefangen werden. In Verbindung mit baulichen Einrichtungen wurden sie an Stellen, die an den Hauptzufahrtswegen liegen, konzentriert. Die innere Erschliessung erfolgt durch eine stark gebrochene Verteilerstrasse nördlich und eine durchgehende Erschliessungsstrasse südlich des Mühlwassers. Im Gegensatz zur nördlichen Verteilerstrasse soll die südliche Strasse die Möglichkeit bieten, langsam am Flussbereich entlangzufahren, wobei sich dem Autofahrer wechselnde räumliche Eindrücke bieten. Eine geforderte Schnellstrasse wurde so geführt, dass das Erholungsgebiet keinen entscheidenden Wert verlieren wird: die räumliche Einheit des Erholungsgebietes sowie die ungestörte Korrelation Wohnen—Erholung soll unter allen Umständen erhalten bleiben.

Zwei wichtige Funktionen haben die vorgesehenen Fuss- und Radwege zu erfüllen: sie sollen einmal die Verbindung zwischen Wohngebieten, Parkplätzen und den Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel einerseits und den Erholungszonen andererseits herstellen, zum anderen aber auch Spaziergänge, Fuss- und Radwanderungen im Grünen durch die Flussräume ermöglichen.

limitée, étant donné le grand nombre de baigneurs auquel il faut s'attendre. Il devra se concentrer sur les surfaces d'eau situées plus à l'est.

#### Mise en exploitation

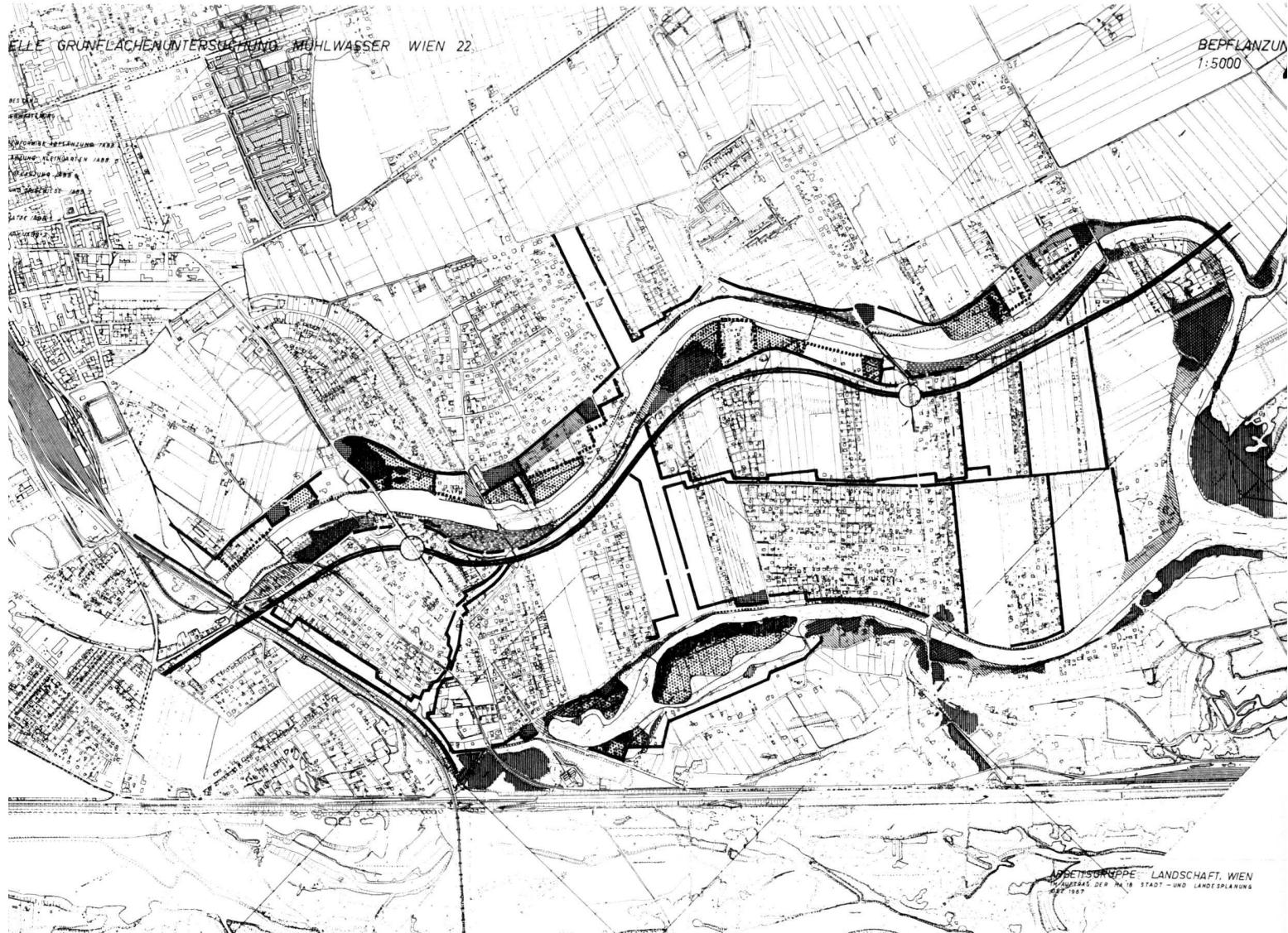
Le trafic individuel provenant des régions habitées sera accueilli par des places de stationnement. Elles se concentreront en communication avec des bâtiments, sur des endroits au bord des routes principales d'accès. L'ouverture interne à l'exploitation s'effectue par une route distributrice très percée au nord et une route d'ouverture directe au sud du Mühlwasser. Au contraire de la route distributrice nord, la route sud offrira la possibilité de rouler lentement le long du fleuve pour offrir au conducteur les impressions changeantes du paysage. Une autoroute exigée a été menée de façon que la région de récréation ne perde en rien sa valeur décisive: l'unité d'espace de la région de récréation, ainsi que la corrélation non dérangée habitation-récréation doit être conservée en tous cas.

Les chemins de promenade et pour bicyclette prévus auront à remplir deux fonctions importantes: ils devront constituer les communications entre les régions habitées, les places de stationnement et les arrêts des moyens de communication publics d'un côté et les zones de récréation d'un autre côté. En même temps, ils rendront possibles des promenades, des marches à pied et des tours en bicyclette dans la verdure à travers le paysage des fleuves.

buiting road in the north, the southern road is designed to offer the possibility of slowly driving along the stream; the motorist can enjoy changing spatial impressions.

An express road stipulated was so disposed that the recreational area will not appreciably suffer: the spatial unity of the recreational area and the unhampered correlation between residences and recreation must be conserved at all costs.

The footpaths and bicycle lanes must perform two important functions: on the one hand they are called upon to establish the connection between residential areas, parking lots and the stops of public transport and the recreational areas; on the other, they must provide facilities for walks and cycling through the greenery of the watercourses.



Naturräumliche Gliederung (Regeneration des Landschaftsraumes und Aufschliessung für Erholungszwecke)

Subdivision d'après les espaces de la nature (ré-génération de l'espace du paysage et ouverture du territoire pour la récréation)

Design of natural spaces (regeneration of the landscape and rendering it accessible for recreational purposes)



Waldbestand  
Effectif de forêts  
Existing woods



Abpflanzung Kleingärten  
Plantation petits jardins  
Provision of allotment gardens



Parkplätze  
Places de stationnement  
Parking lots



Walderweiterung  
Elargissement de la forêt  
Extension of wooded area



Uferbepflanzung  
Plantation des rives  
Bank planting



Autopark  
Parcs pour autos  
Car park



Streifenförmige Abpflanzung  
Plantation en bandes  
Strip-type planting



Liege- und Spielwiesen  
Prés de repos et de jeux  
Rest and playgrounds